



Beschluss-Protokoll

der 28. und 29. Sitzung, Amtsjahr 2015-2016

Mittwoch, den 21. Oktober 2015, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär
Regine Smit, II. Ratssekretärin*

Abwesende:

21. Oktober 2015, 09:00 Uhr *Andrea Bollinger (SP), Christian Egeler (FDP), Mark Eichner (FDP),
28. Sitzung Daniel Goepfert (SP), Helmut Hersberger (FDP).*

21. Oktober 2015, 15:00 Uhr *Andrea Bollinger (SP), Christian Egeler (FDP), Mark Eichner (FDP),
29. Sitzung Daniel Goepfert (SP), Helmut Hersberger (FDP), Michel Rusterholtz (SVP).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.	1
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte.	4
3.	Wahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission (Nachfolge Franziska Roth, SP)	5
4.	Wahl eines Mitglieds der Petitionskommission (Nachfolge Roland Vögtli, FDP)	6
5.	Bericht und Vorschlag zur Wahl einer Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer sowie Bericht zum Rücktritt einer Ersatzrichterin am Strafgericht	7
6.	Zwischenbericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "Basel erneuerbar - für eine sichere und günstige Energieversorgung"	8
7.	Bericht der Finanzkommission zum Ratschlag betreffend Totalrevision des Gesetzes über die Basler Kantonalbank vom 30. Juni 1994 sowie Bericht zu einer Motion, zwei Anzügen und einer Schriftlichen Anfrage sowie Mitbericht der Geschäftsprüfungskommission	9
20.	Neue Interpellationen	14
9.	Ratschlag Neubau Tierheim beider Basel - Staatsbeitrag in Form einer Garantie sowie Bericht zu einem Anzug	16
7.	Bericht der Finanzkommission zum Ratschlag betreffend Totalrevision des Gesetzes über die Basler Kantonalbank vom 30. Juni 1994 sowie Bericht zu einer Motion, zwei Anzügen und einer Schriftlichen Anfrage sowie Mitbericht der Geschäftsprüfungskommission (Fortsetzung)	17
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	33
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	39

Beginn der 28. Sitzung

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.

[21.10.15 09:00:58, MGT]

Mitteilungen

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Neues Ratsmitglied

Ich habe die Freude, ein neues Mitglied in unserem Rat begrüssen zu dürfen.

Beat Braun (FDP) nimmt den Platz des zurückgetretenen Roland Vögli ein.

Ich bitte Beat Braun, sich kurz von seinem Sitz zu erheben. *[Applaus]*

Ich wünsche dem neuen Mitglied für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und heisse Beat Braun hier herzlich willkommen.

Nationale Wahlen

Am vergangenen Sonntag wurde unsere Ratskollegin - und meine Fraktionskollegin - Sibel Arslan in den Nationalrat gewählt. Auch Regierungsrat Christoph Eymann wird ab Ende November Mitglied des Bundesparlaments sein. Ich gratuliere den beiden neuen Mitgliedern des Nationalrates herzlich zu ihrem Wahlerfolg. *[Applaus]*

Ebenso gratuliere ich den vier Wiedergewählten: Ständerätin Anita Fetz, Nationalrätin Silvia Schenker sowie den Nationalräten Beat Jans und Sebastian Frehner.

Erfreulicherweise hat sich im Nationalen Parlament der Frauenanteil entgegen dem rückläufigen Trend wieder etwas erhöht. Das führt mich dazu, liebe Ratskolleginnen, Ihnen den Politabend von Frauen für Frauen am nächsten Montagabend hier im Ratssaal nochmals ans Herz zu legen. Sie können bei mir und der Statthalterin noch weitere Flyer beziehen und sich auch noch anmelden. Bis jetzt haben sich ca. 60 Frauen angemeldet.

Veranstaltung der Kulturgruppe

Morgen Donnerstag, 22. Oktober (Achtung: NICHT heute Abend!) trifft sich die Kulturgruppe zu einem gemeinsamen Anlass mit der Kulturgruppe des Landrates BL.

Sie wird in Frenkendorf hinter die Kulissen der Archäologie BL schauen dürfen und sicherlich erfahren können, wie sich vor langer Zeit das Leben bei uns auch ohne Kantons Grenzen abgespielt hat.

Treffpunkt ist morgen Abend um 17.15 Uhr am Bahnhof Frenkendorf-Füllinsdorf. Die empfohlene Zugverbindung (S3 Richtung Olten) verlässt Basel SBB um 17.01.

Kurzfristige Anmeldungen nimmt Heiner Vischer noch bis heute Mittag entgegen.

Einstimmung auf die Herbstmesse

Unser Kollege Oskar Herzig hat uns zur Einstimmung auf die Herbstmesse einen "Mässmogge" auf den Tisch gelegt. Ich bedanke mich – sicher auch in Ihrem Namen – sehr herzlich bei Oskar Herzig für dieses süsse Geschenk. *[Applaus]*

Mikrofon am Rednerpult

An der letzten Sitzung habe ich etliche Reklamationen betreffend der Konferenzanlage erhalten.

Der Rauhausverwalter hat die Position der Mikrofone jetzt optimiert. Die Ideal-Position der Mikrofone ist etwa eine Hand breit vom Gesicht entfernt. Ich bitte Sie aber eindringlich, den Idealabstand zum Mikrofon nicht über eine gewaltsame Verbiegung der Mikrofone, sondern über die der Höhe des Rednerpultes anzupassen. Etwas mehr Ruhe im Saal würde auch zur besseren Verständlichkeit beitragen.

Filmaufnahmen im Grossratssaal

Heute im Laufe des Vormittags wird eine Journalistin der Tagesschau des Westschweizer Fernsehens hier ein kurzes Portrait von Sibel Arslan aufnehmen.

Neue Interpellationen

Es sind acht neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 82 und 87 werden mündlich beantwortet.

Tagesordnung

Dringliche Traktandierung

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt dem Grossen Rat, das Traktandum 15, den Bericht zu den Staatsbeiträgen an die Stiftung Sinfonieorchester, mit Dringlichkeit auf die Tagesordnung zu setzen. Die Frist von drei Wochen für den Versand konnte knapp nicht eingehalten werden. Der Rat hat diese dringliche Traktandierung mit einem Zweidrittelmehr zu genehmigen.

Abstimmung

Dringliche Traktandierung Bericht BKK zum Sinfonieorchester (Zweidrittelmehr)

JA heisst Dringliche Behandlung, NEIN heisst keine dringliche Behandlung

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1095, 21.10.15 09:08:03]

Der Grosse Rat beschliesst

Dringliche Behandlung des Geschäfts an der Oktober-Sitzung des Grossen Rates

Anträge auf Terminierung

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Das Büro beantragt Ihnen, das Traktandum 9, den Ratschlag Neubau Tierheim beider Basel, auf heute Nachmittag 15.00 Uhr nach den neuen Interpellationen anzusetzen. Grund für diese Terminierung ist eine zwingende berufliche Verpflichtung der Kommissionspräsidentin am nächsten Mittwoch.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, das Geschäft 9 (Ratschlag Neubau Tierheim beider Basel) auf 15:00 Uhr zu terminieren.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Sodann beantrage ich Ihnen, die beiden Kultur-Traktanden 14 (Medien- und Theaterfalle) und 15 (Sinfonieorchester Basel) auf nächsten Mittwoch, 09:00 Uhr, zu terminieren, da Regierungspräsident Guy Morin, heute beruflich in Berlin weilt.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Geschäfte 14 (Medien- und Theaterfalle) und 15 (Sinfonieorchester Basel) auf den 28. Oktober 2015, 09:00 Uhr zu terminieren.

Resolutionsentwurf

Die Fraktion LDP beantragt die Traktandierung einer Resolution zum unbewilligten Demonstrationzug vom 18. September.

Der Entwurf wurde Ihnen aufgelegt.

Der Resolutionstext lautet:

Der Grosse Rat verurteilt die Geschehnisse im Zusammenhang mit einem unbewilligten Demonstrationzug am Abend des Freitags, 18. September 2015. Angeblich in der Absicht, gegen eine in der Region laufende Armeeübung zu protestieren, hatte sich ein Zug gewaltbereiter Personen formiert, der durch das Kleinbasel und und Kleinhüningen zog. Dabei wurden massive Sachbeschädigungen begangen. Beim Bässlergut wurde die bereitstehenden Ordnungskräfte angegriffen, wobei vier Angehörige der Kantonspolizei Verletzungen erlitten.

Der Grosse Rat bejaht und achtet selbstverständlich das Recht auf freie Meinungsäusserung. Das Ausleben purer Aggression und reiner Zerstörungswut unter dem Deckmantel des Demonstrationsrechts wird aber als unerträglich und inakzeptabel verurteilt.

Der Grosse Rat setzt mit dieser Resolution ein klares Zeichen gegen Gewalt und fordert die zuständigen staatlichen Organe auf, solche Missbräuche eines Grundrechts bereits im Ansatz zu verhindern und - sollte dies nicht möglich sein - Ausschreitungen mit allen notwendigen Mitteln zu unterbinden und die Urheberhaft konsequent ins Recht zu fassen.

Der Grosse Rat spricht den an diesem Abend im Einsatz befindlichen Polizistinnen und Polizisten seinen Dank und seine Anerkennung aus. Er stellt mit Erleichterung fest, dass die im Einsatz verletzten Ordnungskräfte wieder bei guter Gesundheit sind.

Voten: *Stephan Luethi-Brüderlin (SP); Heidi Mück (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP); Eduard Rutschmann (SVP); David Wüest-Rudin (GLP); Eric Weber (fraktionslos); André Auderset (LDP)*

Abstimmung

Traktandierung eines Resolutionsentwurfs der Fraktion LDP

JA heisst Traktandierung, NEIN heisst keine Traktandierung

Ergebnis der Abstimmung

39 Ja, 51 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1096, 21.10.15 09:19:18]

Der Grosse Rat beschliesst

Der Resolutionsentwurf der Fraktion LDP wird **nicht traktandiert**.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen**.

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte.

[21.10.15 09:19:48, ENG]

Zuweisungen

Patrick Hafner (SVP): beantragt, das neue Geschäft Ziffer 24, den Ausgabenbericht für die Projektierung von Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Verkehr, nicht der UVEK zuzuweisen, sondern der **Finanzkommission**. Eventualiter beantragt er Zuweisung an die **Finanzkommission zum Mitbericht**.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Abstimmung

Zuweisung des Ausgabenberichts 15.1442.01 (für einen hindernisfreien öffentlichen Verkehr)

JA heisst Zustimmung Antrag Patrick Hafner (Zuweisung an die FKom), NEIN heisst Zustimmung Antrag des Ratsbüros (Zuweisung an die UVEK)

Ergebnis der Abstimmung

27 Ja, 51 Nein, 11 Enthaltungen. [Abstimmung # 1097, 21.10.15 09:22:05]

Der Grosse Rat beschliesst

Zuweisung des Ausgabenberichts 15.1442.01 an die **UVEK**

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend Zuweisung des Ausgabenberichts 15.1442.01 an die **Finanzkommission zum Mitbericht**.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Das Ratsbüro beantragt Ihnen, die Petition 336 "Gegen die Umgestaltung der Wettsteinallee und gegen die Aufhebung von über 60 Parkplätzen" neu der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zuzuweisen. Das Geschäft lag seit dem 20. Mai bei der Petitionskommission und soll nun zusammen mit dem Ausgabenbericht 15.0988.01 zur Sanierung von Strasse und Werkleitungen in der Wettsteinallee von der UVEK behandelt werden.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Petition 336 "Gegen die Umgestaltung der Wettsteinallee und gegen die Aufhebung von über 60 Parkplätzen" (15.5217.01) neu der **Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission** zuzuweisen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die weiteren Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen**.

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von den im Geschäftsverzeichnis zur Kenntnisnahme beantragten Geschäften gemäss Anhang B zu diesem Protokoll.

3. Wahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission (Nachfolge Franziska Roth, SP)

[21.10.15 09:24:02, WA1]

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Ich beantrage Ihnen, die Wahlen bei den Traktanden 3 und 4 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind, also nicht mehr Kandidaturen vorliegen, als Sitze zu vergeben sind. Selbstverständlich werden die Abstimmungen dann aber einzeln durchgeführt.

Für offene Wahlen braucht es die Zustimmung eines Zweidrittelmehr, also doppelt so viele JA-Stimmen wie NEIN-Stimmen.

Abstimmung

Durchführung offener Wahlen bei den Traktanden 3 und 4 (Zweidrittelmehr)

JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl.

Ergebnis der Abstimmung

84 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 1098, 21.10.15 09:25:13]

Der Grosse Rat beschliesst

die Wahlen bei den Traktanden 3 und 4 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Die Fraktion SP nominiert Otto Schmid (SP) als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.

Gemäss § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung bleibt die Fraktionszusammensetzung der Kommissionen während der gesamten Amtsdauer unverändert. Es sind deshalb nur Wahlvorschläge zulässig, welche auf Mitglieder der Fraktion SP lauten.

Abstimmung

Wahl von Otto Schmid

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

81 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1099, 21.10.15 09:26:28]

Der Grosse Rat wählt

Otto Schmid als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Wahl eines Mitglieds der Petitionskommission (Nachfolge Roland Vögli, FDP)

[21.10.15 09:26:57, WAH]

Die Fraktion FDP nominiert Beat Braun (FDP) als Mitglied der Petitionskommission.
Wählbar sind Mitglieder der Fraktion FDP.

Abstimmung

Wahl von Beat Braun

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

81 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1100, 21.10.15 09:28:10]

Der Grosse Rat wählt

Beat Braun als Mitglied der Petitionskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Bericht und Vorschlag zur Wahl einer Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer sowie Bericht zum Rücktritt einer Ersatzrichterin am Strafgericht

[21.10.15 09:28:39, WVKo, 15.5227.02 15.5302.02, WVK]

Die Wahlvorbereitungskommission beantragt mit ihrem Bericht 15.5227.01, Frau Heidrun Gutmannsbauer als Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer zu wählen.

Voten: *Andreas Zappalà, Präsident der Wahlvorbereitungskommission*

Eine Diskussion findet gemäss § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung nicht statt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen gemäss § 76 Abs. 2 der Geschäftsordnung sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen. Damit wird die Wahl als Abstimmung über den Antrag der Wahlvorbereitungskommission durchgeführt.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

Abstimmung

Wahl von Heidrun Gutmannsbauer als Ersatzrichterin am Appellationsgericht

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

85 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 1101, 21.10.15 09:32:53]

Der Grosse Rat beschliesst

Anstelle der auf den 30. Juni 2015 zurückgetretenen Michelle Cottier wird als Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt:

Dr. iur. **Heidrun Gutmannsbauer**, geb. 1975, 4054 Basel

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Die Wahlvorbereitungskommission **beantragt** ausserdem, auf eine Ersatzwahl für die kürzlich zurückgetretene Isabelle Egli Budelacci als Ersatzrichterin am Strafgericht zu verzichten. Sie haben dieses Geschäft (15.5302) im September der Wahlvorbereitungskommission zugewiesen.

Dieser Verzicht erfolgt im Einvernehmen mit dem Appellationsgericht, welches gemäss den Bestimmungen des Gerichtsorganisationsgesetz entscheidet, ob eine Richterstelle an einem Gericht vakant bleiben kann, wenn dafür kein Bedarf besteht, weil zum Beispiel die Erneuerungswahlen kurz bevorstehen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf eine Ersatzwahl für die zurückgetretene Isabelle Egli Budelacci als Ersatzrichterin am Strafgericht **zu verzichten**.

Das Geschäft 15.5302 ist **erledigt**.

6. Zwischenbericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "Basel erneuerbar - für eine sichere und günstige Energieversorgung"

[21.10.15 09:34:12, WSU, 14.1516.02, SCH]

Der Regierungsrat beantragt, mit dem Schreiben 14.1516.02 die Frist zur Berichterstattung zur Initiative bis am 31. Dezember 2015 zu verlängern.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Eine Fristverlängerung ist in diesem Fall gesetzlich eigentlich nicht vorgesehen. Gemäss IRG § 19 Abs. 1 müsste der Grosse Rat das Geschäft umgehend traktandieren, wenn der Bericht des Regierungsrates innert sechs Monaten nicht vorliegt. Aus dem Zwischenbericht des Regierungsrates geht aber hervor, dass eine kurze Fristverlängerung in diesem Fall inhaltlich gerechtfertigt ist. Die Initianten sind mit diesem Vorgehen ebenfalls einverstanden. Wenn Sie dieser Verlängerung zustimmen, werden wir den Bericht des Regierungsrates abwarten.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Frist für die Berichterstattung zur Initiative bis zum 31. Dezember 2015 zu verlängern.

7. Bericht der Finanzkommission zum Ratschlag betreffend Totalrevision des Gesetzes über die Basler Kantonalbank vom 30. Juni 1994 sowie Bericht zu einer Motion, zwei Anzügen und einer Schriftlichen Anfrage sowie Mitbericht der Geschäftsprüfungskommission

[21.10.15 09:36:06, FKom / GPK, FD, 13.0287.02 12.5019.04 12.5014.03 12.5018.03 12.5077.04, BER]

Die Finanzkommission beantragt mit ihrem Bericht 13.0287.02, auf das Geschäft einzutreten und ihrem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt ebenfalls Eintreten und hat in ihrem Mitbericht verschiedene Änderungsanträge zum Beschlussentwurf der Finanzkommission vorgelegt.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Wir werden die Änderungsanträge der GPK im Rahmen der Detailberatung bereinigen.

Der Gesetzentwurf zu einem Kantonalbank-Gesetz muss der Finanzmarktaufsicht (FINMA) vor der Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Fall des Beschlussentwurfs der Finanzkommission ist dies bereits geschehen. Sollten jedoch in der Detailberatung Änderungsanträge der GPK oder aus der Mitte des Rates erfolgreich sein, werden wir die Schlussabstimmung aussetzen und das Geschäft der Finanzkommission zur Vorbereitung der Zweiten Lesung überweisen, insbesondere damit die FINMA zum definitiven Text Stellung nehmen kann.

Eintretensdebatte

Voten: *Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission; Michael Koechlin, Referent der GPK; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Fraktionsvoten

Heinrich Ueberwasser (SVP): beantragt Rückweisung des Geschäfts an den Regierungsrat.

Voten: *Dieter Werthemann (GLP); Erich Bucher (FDP); Felix Meier (CVP/EVP); Tanja Soland (SP); Eveline Rommerskirchen (GB); Patricia von Falkenstein (LDP)*

Einzelvoten

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: ermahnt Eric Weber, zur Sache zu sprechen.

Eric Weber (fraktionslos): beantragt Nichteintreten.

Voten: *René Brigger (SP); Heinrich Ueberwasser (SVP); Christian von Wartburg (SP); Eric Weber (fraktionslos)*

Schlussvoten

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Michael Koechlin, Referent der GPK; Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission*

Abstimmung

Nichteintretensantrag Eric Weber

JA heisst Eintreten, NEIN heisst Nichteintreten

Ergebnis der Abstimmung

87 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1102, 21.10.15 11:13:28]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Geschäft **einzutreten**.

Abstimmung

Rückweisungsantrag der Fraktion SVP

JA heisst Zustimmung zum Rückweisungsantrag, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

29 Ja, 61 Nein. [Abstimmung # 1103, 21.10.15 11:14:23]

Der Grosse Rat beschliesst

den Rückweisungsantrag der Fraktion SVP **abzulehnen**.

Detailberatung

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Die im Mitbericht der GPK gestellten Anträge werden wir als Änderungsanträge zum Beschlussentwurf der Finanzkommission behandeln.

Titel und Ingress

I. Rechtsform und Zweck

§ 1. Firma, Rechtsform, Sitz

Antrag

Die Fraktion FDP beantragt bei § 1 Abs. 1 das letzte Wort zu ändern: ...mit Sitz in **Basel**.

Die FKom beantragt: ...mit Sitz in **Basel-Stadt**.

Voten: *Erich Bucher (FDP)*

Abstimmung

Antrag der FDP zu § 1 Abs 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion FDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1104, 21.10.15 11:17:20]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion FDP zu § 1 Abs 1 **zuzustimmen**.

§ 1 Abs. 1 lautet wie folgt:

¹ Unter der Firma «Basler Kantonalbank» (Banque Cantonale de Bâle / Banca Cantonale di Basilea / Banca Chantunala Basileisa / Cantonal Bank of Basel) besteht eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Basel.

Detailberatung

§ 2. Zweck

Abs. 1

Abs. 2

Antrag

Die GPK beantragt zu § 2 Abs. 2 (Zweck), Formulierung analog Ratschlag:

2 Sie ermöglicht nach Massgabe ihrer Mittel und den Verhältnissen am Geld- und Kapitalmarkt zunächst der Bevölkerung und der **Volkswirtschaft des Kantons Basel-Stadt** die Befriedigung ihrer Kredit- und Geldbedürfnisse.

Die FKom beantragt folgende Fassung:

2 Sie ermöglicht nach Massgabe ihrer Mittel und den Verhältnissen am Geld- und Kapitalmarkt zunächst der Bevölkerung und der **Wirtschaft des Kantons Basel-Stadt von Kleinst- bis Grossunternehmen** die Befriedigung ihrer Kredit- und Geldbedürfnisse.

Voten: *Michael Koechlin, Referent der GPK; Tanja Soland (SP); Erich Bucher (FDP); Dieter Werthemann (GLP); Felix Meier (CVP/EVP); Eveline Rommerskirchen (GB); Heinrich Ueberwasser (SVP)*

Abstimmung

Antrag der GPK zu § 2 Abs. 2 (Zweck)

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag der GPK, NEIN heisst Ablehnung des Antrags GPK

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 42 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1105, 21.10.15 11:23:25]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der GPK zu § 2 Abs. 2 **zuzustimmen**.

§ 2 Abs. 2 (erster Satz) lautet wie folgt: Sie ermöglicht nach Massgabe ihrer Mittel und den Verhältnissen am Geld- und Kapitalmarkt zunächst der Bevölkerung und der Volkswirtschaft des Kantons Basel-Stadt die Befriedigung ihrer Kredit- und Geldbedürfnisse.

Antrag

Die Fraktion SP beantragt, § 2 Abs. 2 mit einem weiteren Satz zu ergänzen: *In diesem Sinne berücksichtigt sie insbesondere die Anliegen der KMU, der Kleinsparer, der Nonprofitorganisationen, der Startups und der Kreativwirtschaft, der gemeinnützigen Wohnbauträger und von Personen in Ausbildung.*

Voten: *Mustafa Atici (SP); Michael Koechlin, Referent der GPK; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Christian von Wartburg (SP); Heiner Vischer (LDP); David Jenny (FDP); Felix Meier (CVP/EVP); Dieter Werthemann (GLP); Heinrich Ueberwasser (SVP); Sarah Wyss (SP); David Wüest-Rudin (GLP)*

Zwischenfragen

Voten: *Kerstin Wenk (SP); David Wüest-Rudin (GLP); Christian von Wartburg (SP); David Wüest-Rudin (GLP); Mustafa Atici (SP); David Wüest-Rudin (GLP)*

Voten: *Patricia von Falkenstein (LDP); René Brigger (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Heiner Vischer (LDP); René Brigger (SP)*

Tanja Soland (SP): stellt in Aussicht, dass die Fraktion SP bereit wäre, den Begriff "insbesondere" fallen zu lassen.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: stellt die Frage, ob der Antrag der Fraktion SP geändert wird und bittet den Antragsteller Stephan Luethi um eine entsprechende Erklärung. Wir sind hier nicht an einer Sitzung der Fraktion SP.

Stephan Luethi-Brüderlin (SP): hält als Antragsteller an der eingereichten Formulierung fest.

Voten: *David Wüest-Rudin (GLP)*

Schlussvoten

Voten: *Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission*

Abstimmung

Antrag der Fraktion SP, § 2 Abs. 2 mit einem weiteren Satz zu ergänzen

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion SP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

38 Ja, 48 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 1106, 21.10.15 11:52:15]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SP **abzulehnen**.

Detailberatung

II. Geschäftskreis

§ 3. Sachlicher Geschäftskreis

§ 4. Geografischer Geschäftskreis

Antrag

Die Fraktion FDP beantragt eine Änderung zu § 4 Abs. 1:

Die Kantonalbank ist in erster Linie in der Wirtschaftsregion Basel tätig. Sie kann auf dem Gebiet der Schweiz Geschäftsstellen betreiben und Zweigniederlassungen und Agenturen errichten.

Die FKom beantragt:

Die Basler Kantonalbank ist in erster Linie in der Region Basel tätig. Sie betreibt auf dem Gebiet des Kantons Basel-Stadt Geschäftsstellen und kann in der Schweiz Zweigstellen errichten.

Voten: *Erich Bucher (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); David Jenny (FDP)*

Abstimmung

Antrag der FDP zu § 4 Abs. 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion FDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

15 Ja, 72 Nein, 2 Enthaltungen. [*Abstimmung # 1107, 21.10.15 11:56:44*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion FDP **abzulehnen**.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: ich unterbreche hier die Detailberatung zum BKB-Gesetz.

Wir werden am Nachmittag zuerst die neuen Interpellationen und das terminierte Traktandum 9 behandeln. Anschliessend fahren wir mit der Detailberatung zum BKB-Gesetz weiter.

[*Fortsetzung der Beratungen zum BKB-Gesetz siehe Seite 18*]

Schluss der 28. Sitzung

11:57 Uhr

Beginn der 29. Sitzung

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 15:00 Uhr

Mitteilung

Unsere Kollegin Sibel Arslan offeriert uns heute Nachmittag aus Anlass ihrer Wahl in den Nationalrat den Kaffee. Wir danken ihr dafür herzlich. [*Applaus*]

20. Neue Interpellationen

[21.10.15 15:01:04]

Interpellation Nr. 66 Andrea Knellwolf betreffend Folgen der zunehmenden Zahl von Asylsuchenden

[21.10.15 15:01:04, WSU, 15.5319.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 81 Eric Weber betreffend Benachteiligung von Grossrat Eric Weber im Kanton Basel-Stadt

[21.10.15 15:01:52, PD, 15.5420.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: erteilt Eric Weber den ersten Ordnungsruf.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: erteilt Eric Weber den zweiten Ordnungsruf und entzieht ihm das Wort.

Interpellation Nr. 82 Toni Casagrande betreffend unbewilligte Demonstrationen gegen die Militärübung CONEX15

[21.10.15 15:04:29, JSD, 15.5437.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Toni Casagrande (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 15.5437 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 83 Mustafa Atici betreffend ist Basel bereit für Flüchtlinge?

[21.10.15 15:12:28, WSU, 15.5445.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 84 Martin Lüchinger betreffend systematische Aushöhlung der regionalen Lastenteilung durch den Kanton Basel-Landschaft

[21.10.15 15:12:45, PD, 15.5446.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Martin Lüchinger (SP)*

Interpellation Nr. 85 Eduard Rutschmann betreffend Überstunden und Krankheitsausfälle bei der Polizei

[21.10.15 15:14:51, JSD, 15.5449.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP)*

Interpellation Nr. 86 Heinrich Ueberwasser betreffend Bäume in der Stadt Basel, Baumscheiben und Stadtbild

[21.10.15 15:16:42, BVD, 15.5451.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 87 Alexander Gröflin betreffend Angriffe auf die Polizei an Demonstration

[21.10.15 15:17:03, JSD, 15.5453.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Alexander Gröflin (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 15.5453 ist **erledigt**.

9. Ratschlag Neubau Tierheim beider Basel - Staatsbeitrag in Form einer Garantie sowie Bericht zu einem Anzug

[21.10.15 15:26:27, GSK, GD, 14.1518.01 13.5170.02, RAT]

Der Regierungsrat und die Gesundheits- und Sozialkommission beantragen, auf das Geschäft 14.1518 einzutreten und Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 2'000'000 zu bewilligen.

Der Grosse Rat hat das Geschäft bei der Genehmigung der Tagesordnung auf den jetzigen Zeitpunkt terminiert.

Voten: *Beatriz Greuter, Präsidentin der Gesundheits- und Sozialkommission; RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Kerstin Wenk (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

81 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 1108, 21.10.15 15:41:19]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den Bau des Tierheims des Tierschutzes beider Basel werden Ausgaben in Form einer Garantie im Umfang von max. Fr. 200'000 p.a. für die Beitragsdauer von zehn Jahren ab Baubeginn unter dem Vorbehalt eines gleichlautenden Beschlusses von Seiten des Kantons Basel-Landschaft gewährt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Der Regierungsrat und die Gesundheits- und Sozialkommission beantragen, den Anzug Kerstin Wenk und Konsorten betreffend Unterstützung für den Neubau eines Tierheims des Tierschutzes beider Basel (13.5170) als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 13.5170 ist **erledigt**.

7. Bericht der Finanzkommission zum Ratschlag betreffend Totalrevision des Gesetzes über die Basler Kantonalbank vom 30. Juni 1994 sowie Bericht zu einer Motion, zwei Anzügen und einer Schriftlichen Anfrage sowie Mitbericht der Geschäftsprüfungskommission (Fortsetzung)

[21.10.15 15:42:14]

Fortsetzung der Beratungen

Detailberatung

§ 4 Abs. 2

§ 5. Tochtergesellschaften, kontrollierte Unternehmen, Beteiligungen und Zusammenarbeit

Antrag

Die Fraktionen FDP und GB beantragen Änderungen zu § 5 Abs. 1

Die Fraktion FDP beantragt (geänderter Antrag):

Die Basler Kantonalbank kann in der Schweiz und in der ausländischen Grenzregion Tochtergesellschaften gründen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder mit anderen Banken strategische Kooperationen eingehen, soweit dies mit ihrem Zweck übereinstimmt.

Die Fraktion GB beantragt:

Die Kantonalbank kann in der Schweiz Tochtergesellschaften gründen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder mit anderen Banken strategische Kooperationen eingehen, soweit dies mit ihrem Zweck übereinstimmt sowie entweder im öffentlichen Interesse des Kantons oder der Schweiz oder im Interesse der baselstädtischen oder der regionalen Volkswirtschaft oder im Interesse der Basler Kantonalbank selbst liegt.

Die FKom beantragt:

Die Basler Kantonalbank kann in der Schweiz und in der ausländischen Grenzregion Tochtergesellschaften gründen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder mit anderen Banken strategische Kooperationen eingehen, soweit dies mit ihrem Zweck übereinstimmt sowie entweder im öffentlichen Interesse oder im Interesse der Basler Kantonalbank selbst liegt.

Voten: *Eveline Rommerskirchen (GB); Erich Bucher (FDP); Michael Koechlin, Referent der GPK; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Tanja Soland (SP); Eveline Rommerskirchen (GB); Heinrich Ueberwasser (SVP); Dieter Werthemann (GLP)*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: beantragt dem Rat folgendes Vorgehen bei der Abstimmung:

In einer Eventualabstimmung stellen wir den Antrag des GB demjenigen der FDP gegenüber.

Anschliessend stellen wir den obsiegenden Antrag dem Antrag der Finanzkommission gegenüber.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, gemäss dem Vorschlag der Präsidentin vorzugehen.

Eventualabstimmung

Anträge der Fraktionen GB und FDP zu § 5 Abs. 1

JA heisst Bevorzugung des Antrags der Fraktion FDP, NEIN heisst Bevorzugung des Antrags der GB

Ergebnis der Abstimmung

49 Ja, 36 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 1109, 21.10.15 15:56:40]

Der Grosse Rat beschliesst

Bevorzugung des Antrags der Fraktion FDP

Abstimmung

Antrag der Fraktion FDP zu § 5 Abs. 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion FDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

16 Ja, 70 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 1110, 21.10.15 15:57:43]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion FDP **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 6. Einzelheiten der Geschäftstätigkeit

III. Finanzierung und Staatsgarantie

§ 7. Eigenmittel

Abs. 1 bis 3

Abs. 4, angemessene Eigenmittelausstattung

Antrag

Die GPK beantragt zu § 7 Abs. 4 (Eigenmittel), sowie Abs. 5 (neu):

4 Die Basler Kantonalbank verfügt über eine angemessene Eigenmittelausstattung, welche die Grundlage für weitere Wertschöpfungen bildet.

5 Die Basler Kantonalbank erfüllt bezüglich Eigenmittel und Liquidität diejenigen Anforderungen, die vom eidgenössischen Bankengesetz und der FINMA für die systemrelevanten Schweizer Banken vorgegeben werden.

Die FKom beantragt folgende Fassung:

4 Die Basler Kantonalbank verfügt über eine angemessene Eigenmittelausstattung, welche die Grundlage für weitere Wertschöpfungen bildet **und zur Risikoreduktion sowie zur Wahrung der strategischen Handlungsfähigkeit beiträgt.**

Voten: *Michael Koechlin, Referent der GPK*

Sitzungsunterbruch

16:00 Uhr [Klärung von Verfahrensfragen]

Wiederbeginn der Sitzung

16:02 Uhr

Voten: *Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Christian von Wartburg (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Dieter Werthemann (GLP); Christian von Wartburg (SP)*

Voten: *Michael Koechlin, Referent der GPK; Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission*

Abstimmung

Antrag der GPK zu § 7 Abs. 4 (Eigenmittel)

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag der GPK, NEIN heisst Ablehnung des Antrags GPK

Ergebnis der Abstimmung

4 Ja, 84 Nein. [Abstimmung # 1111, 21.10.15 16:11:17]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der GPK **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 8. Fremdmittel

§ 9. Staatsgarantie

IV. Organisation

§ 10. Organe

§ 11. Bankrat

Abs. 1 und 2

Abs. 3, Anforderungskriterien für Bankratsmitglieder

Antrag

Die GPK beantragt zu § 11 Abs. 3 (Anforderungskriterien für Bankratsmitglieder), neue Formulierung:

3 Der Bankrat ist ausgewogen zusammen zu setzen, so dass er in seiner Gesamtheit alle für die Führung der Basler Kantonalbank wesentlichen Kompetenzen abdeckt. Die Mitglieder des Bankrats müssen für ihre Tätigkeit bei der Basler Kantonalbank qualifiziert und in der Lage sein, die Aktivitäten der Basler Kantonalbank selbständig zu beurteilen. Sie müssen berufliche Qualifikationen aufweisen oder Erfahrung haben vor allem in folgenden Bereichen:

- a) abgeschlossenes Studium zweckmässigerweise in Wirtschaftswissenschaften, Jurisprudenz, Finanz- und Rechnungswesen oder Revision oder
- b) mehrjährige Erfahrung in der Unternehmensführung oder
- c) mehrjährige berufliche Erfahrung im Finanzsektor oder in der Revision.

Die FKom beantragt folgende Fassung:

3 Der Bankrat ist ausgewogen zusammen zu setzen, so dass er in seiner Gesamtheit alle für die Basler Kantonalbank wesentlichen Kompetenzen abdeckt. Die Mitglieder des Bankrats müssen für ihre Tätigkeit bei der Basler Kantonalbank qualifiziert und in der Lage sein, die Aktivitäten der Basler Kantonalbank selbständig zu beurteilen. Darüber hinaus müssen sie ein genügend grosses Mass an Verständnis für den Leistungsauftrag und die öffentliche Aufgabe der Basler Kantonalbank aufweisen. Sie müssen berufliche Qualifikationen aufweisen oder Erfahrung haben vor allem in einem der folgenden Bereiche:

- a) abgeschlossenes Studium zweckmässigerweise in Wirtschaftswissenschaften, Jurisprudenz oder Revision bzw. entsprechend tiefe und breite berufliche Erfahrung in diesen Disziplinen oder
- b) mehrjährige Erfahrung in der Führung von privaten oder öffentlichen Unternehmen, gemeinnützigen Institutionen oder politischen Gremien oder
- c) mehrjährige berufliche Erfahrung im Finanzsektor oder in der Revision.

Die Fraktion SVP beantragt, beim Ingress zu Abs. 3 der Finanzkommission zu folgen, bei lit. a) bis c) dagegen der Geschäftsprüfungskommission.

Voten: *Michael Koechlin, Referent der GPK; Joël Thüring (SVP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Tanja Soland (SP); Felix Meier (CVP/EVP); Dieter Werthemann (GLP); Eveline Rommerskirchen (GB); Erich Bucher (FDP)*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Da die Fraktion SVP beim Ingress von Abs. 3 und bei lit. a) bis c) unterschiedliche Fassungen beantragt, werde ich über diese beiden Teile gesondert abstimmen.

Zuerst stimmen Sie über den ersten Teil, also den Ingress von Abs. 3, ab und in der zweiten Abstimmung dann über lit. a) bis c)

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, gemäss dem Vorschlag der Präsidentin vorzugehen.

Abstimmung

Antrag der GPK zu § 11 Abs. 3, Ingress (allgemeine Anforderungskriterien)

JA heisst Zustimmung zum Antrag der GPK, NEIN heisst Fassung der FKom und der Fraktion SVP

Ergebnis der Abstimmung

41 Ja, 49 Nein. [*Abstimmung # 1112, 21.10.15 16:23:41*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der GPK zu § 11 Abs. 3, Ingress **abzulehnen**.

Abstimmung

Antrag der GPK zu § 11 Abs. 3, lit. a) bis c) (besondere Anforderungskriterien)

JA heisst Zustimmung zum Antrag der GPK und der Fraktion SVP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 40 Nein. [Abstimmung # 1113, 21.10.15 16:24:30]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der GPK und der Fraktion SVP **zuzustimmen**.

§ 11 Abs. 3 lautet wie folgt:

³ Der Bankrat ist ausgewogen zusammen zu setzen, so dass er in seiner Gesamtheit alle für die Basler Kantonalbank wesentlichen Kompetenzen abdeckt. Die Mitglieder des Bankrats müssen für ihre Tätigkeit bei der Basler Kantonalbank qualifiziert und in der Lage sein, die Aktivitäten der Basler Kantonalbank selbständig zu beurteilen. Darüber hinaus müssen sie ein genügend grosses Mass an Verständnis für den Leistungsauftrag und die öffentliche Aufgabe der Basler Kantonalbank aufweisen. Sie müssen berufliche Qualifikationen aufweisen oder Erfahrung haben vor allem in einem der folgenden Bereiche:

- a) abgeschlossenes Studium zweckmässigerweise in Wirtschaftswissenschaften, Jurisprudenz, Finanz- und Rechnungswesen oder Revision oder
- b) mehrjährige Erfahrung in der Unternehmensführung oder
- c) mehrjährige berufliche Erfahrung im Finanzsektor oder in der Revision.

Detailberatung

§ 11 Abs. 4 (Wohnsitzpflicht für Bankratsmitglieder)

Antrag

Die GPK beantragt zu § 11 Abs. 4 (Wohnsitzpflicht für Bankratsmitglieder), neue Formulierung:

4 Ein Drittel der Mitglieder muss im Kanton Basel-Stadt wohnhaft sein.

Die Fraktion GB beantragt:

4 Die Mitglieder müssen im Kanton Basel-Stadt wohnhaft sein.

Die FKom beantragt folgende Fassung:

4 Die Mehrheit der Mitglieder muss im Kanton Basel-Stadt wohnhaft sein.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Den Antrag der Fraktion GB betreffend Geschlechterquote sowie den Streichungsantrag der Fraktion FDP für diesen Absatz behandeln wir anschliessend an die Bereinigung der Wohnsitzquote.

Voten: *Michael Koechlin, Referent der GPK; Eveline Rommerskirchen (GB)*

Zwischenfragen

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Eveline Rommerskirchen (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP); Eveline Rommerskirchen (GB)*

Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission: **beantragt als Ordnungsantrag**, den gesamten § 11 Abs. 4 insgesamt inkl. Geschlechterquoten zur Abstimmung bringen.

Abstimmung

Ordnungsantrag Patrick Hafner, den gesamten § 11 Abs. 4 zur Abstimmung bringen

JA heisst, dem Vorgehensantrag der Präsidentin zu folgen, NEIN heisst Zustimmung zum Ordnungsantrag

Ergebnis der Abstimmung

64 Ja, 24 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 1114, 21.10.15 16:33:12]

Der Grosse Rat beschliesst

den Ordnungsantrag Patrick Hafner **abzulehnen**.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Heinrich Ueberwasser (SVP); René Brigger (SP); Tanja Soland (SP); Dieter Werthemann (GLP); Erich Bucher (FDP); Patricia von Falkenstein (LDP); Brigitta Gerber (GB); Eric Weber (fraktionslos); Felix Meier (CVP/EVP); Michael Koechlin, Referent der GPK*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: erklärt das Vorgehen bei der Abstimmung:

In einer Eventualabstimmung stellen wir den Antrag des GB (Alle Mitglieder) demjenigen der GPK (1/3 der Mitglieder) gegenüber.

Anschliessend stellen wir den obsiegenden Antrag dem Antrag der Finanzkommission gegenüber.

Eventualabstimmung

Anträge der Fraktion GB und der GPK zu § 11 Abs. 4 (Wohnsitzpflicht für Bankratsmitglieder)

JA heisst Bevorzugung GPK (Wohnsitzpflicht für 1/3 des BR), NEIN heisst Bevorzugung Fraktion GB (Wohnsitzpflicht für Alle)

Ergebnis der Abstimmung

74 Ja, 13 Nein, 7 Enthaltungen. [Abstimmung # 1115, 21.10.15 16:50:27]

Der Grosse Rat beschliesst

Bevorzugung GPK (Wohnsitzpflicht für 1/3 des BR)

Abstimmung

Antrag der GPK zu § 11 Abs. 4 (Wohnsitzpflicht für Bankratsmitglieder)

JA heisst Zustimmung zum Antrag der GPK, NEIN heisst Ablehnung des Antrags und Zustimmung zur Fassung der FKom (Mehrheit des BR)

Ergebnis der Abstimmung

43 Ja, 50 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1116, 21.10.15 16:51:32]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der GPK **abzulehnen**.

Antrag

Die Fraktion GB beantragt eine Ergänzung zu § 11 Abs. 4 (Geschlechterquote):

Jedes Geschlecht ist mindestens zu einem Drittel vertreten.

Voten: *Eveline Rommerskirchen (GB); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Abstimmung

Antrag der Fraktion GB auf Änderung zu § 11 Abs. 4 (Geschlechterquote)

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag der Fraktion GB, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

20 Ja, 64 Nein, 6 Enthaltungen. [Abstimmung # 1117, 21.10.15 16:54:47]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion GB **abzulehnen**.

Antrag

Die Fraktion FDP beantragt § 11 Abs. 4 ersatzlos zu streichen

Voten: *Erich Bucher (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Abstimmung

Antrag der Fraktion FDP auf ersatzlose Streichung von § 11 Abs. 4.

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion FDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

23 Ja, 66 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 1118, 21.10.15 16:56:52]

Der Grosse Rat beschliesst

den Streichungsantrag der Fraktion FDP **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 11 Abs. 5 (Ausschlusskriterien für Bankratsmitglieder)

lit. a

Hier liegen zwei Änderungsanträge vor.

Antrag

Die Fraktion CVP / EVP beantragt § 11 Abs. 5, lit. a zu ergänzen:

Mitglieder des Grossen Rates, **des Eidgenössischen Parlaments**, des Regierungsrates und weitere Magistratspersonen sowie

Die Fraktion GB beantragt, § 11 Abs. 5 zu kürzen:

Mitglieder ~~des Grossen Rates~~, des Regierungsrates und weitere Magistratspersonen sowie

Voten: *Felix Meier (CVP/EVP); Eveline Rommerskirchen (GB); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Christian von Wartburg (SP); Erich Bucher (FDP); Michael Koechlin, Referent der GPK*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: beantragt dem Rat folgendes Vorgehen bei der Abstimmung:

In einer Eventualabstimmung stellen wir den Antrag des GB demjenigen der CVP/EVP gegenüber.

Anschliessend stellen wir den obsiegenden Antrag dem Antrag der Finanzkommission gegenüber.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, gemäss dem Vorschlag der Präsidentin vorzugehen.

Eventualabstimmung

Anträge der Fraktion GB und der CVP/EVP zu § 11 Abs. 5, lit. a

JA heisst Bevorzugung Antrag CVP/EVP (Bundesparlament), NEIN heisst Bevorzugung Fraktion GB (ohne Grosser Rat)

Ergebnis der Abstimmung

34 Ja, 30 Nein, 27 Enthaltungen. [*Abstimmung # 1119, 21.10.15 17:07:51*]

Der Grosse Rat beschliesst

Bevorzugung des Antrags der Fraktion CVP/EVP (Unvereinbarkeit für Mitglieder des Bundesparlaments)

Abstimmung

Antrag der Fraktion CVP/EVP zu § 11 Abs. 5, lit. a

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion CVP/EVP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

12 Ja, 79 Nein, 2 Enthaltungen. [*Abstimmung # 1120, 21.10.15 17:08:46*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion CVP/EVP **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 11 Abs. 5 (Ausschlusskriterien für Bankratsmitglieder)

lit. b

Antrag

Die GPK beantragt zu § 11 Abs. 5 lit. b (Ausschlusskriterien für Bankratsmitglieder), neue Formulierung:

b) Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung, denen Aufgaben im Zusammenhang mit der Basler Kantonalbank übertragen sind.

Die FKom beantragt folgende Fassung:

b) Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung.

Die Fraktion GB beantragt:

b) Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung mit in Bezug auf die Kantonalbank Gesetz vollziehenden oder regulatorischen Aufgaben.

Voten: *Michael Koechlin, Referent der GPK; Eveline Rommerskirchen (GB); Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Heinrich Ueberwasser (SVP); Christian von Wartburg (SP); David Wüest-Rudin (GLP)*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: beantragt dem Rat folgendes Vorgehen bei der Abstimmung:

In einer Eventualabstimmung stellen wir den Antrag des GB demjenigen der GPK gegenüber.

Anschliessend stellen wir den obsiegenden Antrag dem Antrag der Finanzkommission gegenüber.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, gemäss dem Vorschlag der Präsidentin vorzugehen.

Eventualabstimmung

Anträge der Fraktion GB und der GPK zu § 11 Abs. 5 lit. b (Ausschlusskriterien für Bankratsmitglieder)

JA heisst Bevorzugung Antrag GPK, NEIN heisst Bevorzugung Antrag Fraktion GB

Ergebnis der Abstimmung

77 Ja, 14 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1121, 21.10.15 17:17:17]

Der Grosse Rat beschliesst

Bevorzugung des Antrags der GPK

Abstimmung

Antrag der GPK zu § 11 Abs. 5 lit. b (Ausschlusskriterien für Bankratsmitglieder)

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag der GPK, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

61 Ja, 28 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 1122, 21.10.15 17:18:08]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der GPK **zuzustimmen**.

§ 11 Abs. 5 lit. b (Ausschlusskriterien für Bankratsmitglieder) lautet wie folgt:

b) Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung, denen Aufgaben im Zusammenhang mit der Basler Kantonalbank übertragen sind.

Detailberatung

§ 11 Abs. 5 lit. c

David Jenny (FDP): beantragt, § 11 Abs. 5 lit. c zu streichen.

Voten: *Ruedi Rechsteiner (SP); Tobit Schäfer (SP)*

Abstimmung

Streichungsantrag David Jenny zu § 11 Abs. 5 lit. c

JA heisst Zustimmung zum Streichungsantrag, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

33 Ja, 53 Nein, 8 Enthaltungen. [Abstimmung # 1123, 21.10.15 17:26:34]

Der Grosse Rat beschliesst

den Streichungsantrag David Jenny **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 11 Abs. 6 und 7

§ 12. Aufgaben und Befugnisse des Bankrates

§ 13. Bankratsausschüsse

§ 14. Geschäftsleitung

§ 15. Prüfgesellschaft

§ 16. Inspektorat

V. Aufsicht und Oberaufsicht

§ 17. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)

§ 18. Aufsichts- und Mitwirkungsrechte des Regierungsrates

Abs. 1 lit. a

§ 18 Abs. 1 lit. b

Antrag

Die GPK beantragt zu § 18 Abs. 1 lit. b (Wahl Bankrat durch Regierungsrat), neue Formulierung:

b) Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten, der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten sowie der übrigen Mitglieder des Bankrates;

Die FKom beantragt folgende Fassung:

b) Vorschlag der Präsidentin oder des Präsidenten, der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten sowie der übrigen Mitglieder des Bankrates zuhanden der Wahlvorbereitungskommission des Grossen Rates;

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Der Entscheid zu diesem Antrag wirkt sich auch aus auf die Anträge der GPK zu § 20 Abs. 2 lit. a (Streichung) sowie zu § 26 Abs. 1 (Neuwahl Bankrat), neue Formulierung. Ich beantrage Ihnen, diese drei Anträge gemeinsam zu beraten und gemeinsam darüber abzustimmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, § 18 Abs. 1 lit. b zusammen mit den Anträgen der GPK zu § 20 Abs. 2 lit. a (Streichung) sowie zu § 26 Abs. 1 gemeinsam zu behandeln.

Voten: *Michael Koechlin, Referent der GPK; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Heinrich Ueberwasser (SVP); Eveline Rommerskirchen (GB)*

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: teilt dem Rat mit, dass sie beabsichtigt, das Geschäft an der heutigen Sitzung zu Ende zu beraten.

Voten: *Christian von Wartburg (SP); Dieter Werthemann (GLP); Andreas Zappalà, Präsident der Wahlvorbereitungskommission; Urs Müller-Walz (GB); Michael Koechlin, Referent der GPK*

Abstimmung

Antrag der GPK zu § 18 Abs. 1 lit. b (Wahl Bankrat durch Regierungsrat)

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag der GPK, NEIN heisst Ablehnung des Antrags GPK

Ergebnis der Abstimmung

69 Ja, 18 Nein, 2 Enthaltungen. [*Abstimmung # 1124, 21.10.15 17:45:58*]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der GPK **zuzustimmen**.

§ 18 Abs. 1 lit. b (Wahl Bankrat durch Regierungsrat) lautet wie folgt:

b) Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten, der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten sowie der übrigen Mitglieder des Bankrates;

§ 20 Abs. 2 lit. a (Mitwirkungsrechte Grosser Rat) wird gestrichen.

§ 26 Abs. 1 (Neuwahl Bankrat) lautet wie folgt:

¹ Nach Wirksamwerden dieses Gesetzes endet die Amtsdauer des Bankrats auf einen vom Regierungsrat festzusetzenden Zeitpunkt; der Regierungsrat wählt auf diesen Zeitpunkt den Bankrat neu nach den Bestimmungen dieses Gesetzes.

Detailberatung

§ 18 Abs. 1, lit. c - m

Abs. 2

§ 19. Eignerstrategie und Mandatierung

Antrag

Die Fraktion FDP beantragt bei § 19 Abs. 2 (Mandatierung) zu streichen und den Titel von § 19 entsprechend anzupassen

Voten: *Erich Bucher (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Tanja Soland (SP)*

Abstimmung

Antrag der Fraktion FDP, bei § 19 Abs. 2 (Mandatierung) zu streichen und den Titel von § 19 anzupassen

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion FDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

14 Ja, 72 Nein, 4 Enthaltungen. [*Abstimmung # 1125, 21.10.15 17:52:52*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion FDP **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 19 Abs. 3

§ 20. Oberaufsichts- und Mitwirkungsrechte des Grossen Rates

Abs. 1

Antrag

Die GPK beantragt zu § 20 Abs. 1^{bis} (Kompetenzen Oberaufsicht) einzufügen:

1^{bis} Die zuständigen Oberaufsichtskommissionen haben alle für die Oberaufsicht notwendigen Einsichts- und Informationsrechte, sofern diesen nicht schwerwiegende private oder öffentliche Interessen entgegenstehen.

Voten: *Michael Koechlin, Referent der GPK; Dieter Werthemann (GLP); Felix Meier (CVP/EVP); David Wüest-Rudin (GLP); Christian von Wartburg (SP); Heinrich Ueberwasser (SVP); Tobit Schäfer (SP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Abstimmung

Antrag der GPK zu § 20 Abs. 1bis (neu, Kompetenzen Oberaufsicht)

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag der GPK, NEIN heisst Ablehnung des Antrags GPK

Ergebnis der Abstimmung

49 Ja, 36 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 1126, 21.10.15 18:03:28]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der GPK **zuzustimmen**.

§ 20 Abs. 1^{bis} lautet wie folgt:

Die zuständigen Oberaufsichtskommissionen haben alle für die Oberaufsicht notwendigen Einsichts- und Informationsrechte, sofern diesen nicht schwerwiegende private oder öffentliche Interessen entgegenstehen.

Detailberatung

§ 20 Abs. 2 (ein Antrag der GPK zu § 20 wurde bereits bei § 18 bereinigt)

Titel vor VI. Jahresgewinn und Gewinnverwendung

Antrag

Das Finanzdepartement beantragt den Titel VI. vor § 21 anzupassen:

VI. Jahresrechnung und Gewinnverwendung

Die FKom beantragt:

VI. Jahresgewinn und Gewinnverwendung

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Abstimmung

Antrag des Finanzdepartements zu Titel VI. vor § 21

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Finanzdepartements, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1127, 21.10.15 18:05:34]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag des Finanzdepartements **zuzustimmen**.

Titel VI. vor § 21 lautet wie folgt: *VI. Jahresrechnung und Gewinnverwendung*

Detailberatung

§ 21. Jahresrechnung

§ 22. Jahresgewinn und Gewinnverwendung

VII. Verantwortlichkeit und Schweigepflicht

§ 23. Geheimniskhaltung

§ 24. Meldung von Missständen (Whistleblowing)

§ 25. Haftung

VIII. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 26. Bankrat (ein Antrag der GPK wurde bereits bei § 18 bereinigt)

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Da Sie bei § 18 beschlossen haben, die Wahl des Bankrates vertrauensvoll in die Hände des Regierungsrates zu legen, beantragt das Finanzdepartement, einen neuen § 27 - Änderungen bisherigen Rechts - einzufügen und dort das Recht zur Wahl des Bankrates aus der Geschäftsordnung des Grossen Rates zu streichen.

Da es sich um eine logische Konsequenz aus Ihrer Entscheidung handelt, gehe ich davon aus, dass Sie damit einverstanden sind und ich verzichte darauf, über diesen Änderungsantrag abzustimmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, § 27 gemäss dem Antrag des Finanzdepartements einzufügen:

§ 27. Änderung des bisherigen Rechts

Das Gesetz über die Geschäftsordnung des Grossen Rates (GO) vom 29. Juni 2006 wird wie folgt geändert:

§ 85 Abs. 1 lit. c wird gestrichen.

Detailberatung

Schlussbestimmung: Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit und Aufhebung des geltenden Gesetzes über die BKB.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Im Beschlussentwurf ist kein Datum für den Zeitpunkt der Wirksamkeit eingesetzt. Nach Rücksprache mit dem Finanzdepartement kann das Gesetz nach Eintritt der Rechtskraft sofort wirksam werden.

Ich schlage Ihnen deshalb folgende Schlussbestimmung vor:

*Dieses Gesetz ist zu publizieren. Es unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft **sofort wirksam**. Auf den gleichen Zeitpunkt wird das Gesetz über die Basler Kantonalbank vom 30. Juni 1994 aufgehoben.*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Schlussbestimmung gemäss dem Vorschlag der Präsidentin zu fassen.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Da Sie den von der FINMA bereits genehmigten Beschlussantrag der Finanzkommission stark verändert haben, beantrage ich Ihnen, das Geschäft zur Vorbereitung einer Zweiten Lesung an die Finanzkommission zu überweisen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **eine Zweite Lesung durchzuführen** und diese durch die Finanzkommission vorbereiten zu lassen.

Schluss der 29. Sitzung

18:08 Uhr

Basel, 21. Oktober 2015

Elisabeth Ackermann
Grossratspräsidentin

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 1095 - 1108	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108
1	Beatriz Greuter (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
2	Sibylle Benz (SP)	A	N	N	A	A	A	J	A	N	J	N	J	N	J
3	Philippe Macherel (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
4	Dominique König-Lüdin (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	N	N	J	N	J
5	Ursula Metzger (SP)	J	N	A	A	A	A	A	J	N	J	N	J	N	J
6	Otto Schmid (SP)	J	N	N	J	E	J	J	J	N	J	N	J	N	J
7	Thomas Gander (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
8	René Brigger (SP)	A	N	N	J	J	J	J	A	N	J	N	J	N	J
9	Christophe Haller (FDP)	J	J	E	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J
10	Ernst Mutschler (FDP)	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	J	N	J	J
11	Erich Bucher (FDP)	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J
12	Murat Kaya (FDP)	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J
13	David Jenny (FDP)	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J
14	Patrick Hafner (SVP)	J	J	J	J	A	J	J	J	J	J	J	N	N	J
15	Lorenz Nägelin (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J
16	Roland Lindner (SVP)	E	J	J	J	J	J	J	A	A	A	A	N	N	A
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J
18	Michael Wüthrich (GB)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	N	N	J	A	A	J	J	N	J	N	J	N	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
21	Raoul Furlano (LDP)	J	J	E	J	J	J	J	J	N	J	J	N	N	J
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	J	E	J	J	J	J	J	N	J	J	N	N	J
23	Michael Koechlin (LDP)	J	J	E	J	J	J	J	J	N	J	J	N	N	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	N	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	N	J
25	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	N	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	N	J
26	Aeneas Wannier (GLP)	J	A	N	J	J	A	J	J	J	J	J	N	J	J
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	E	E	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	A	N	J	J	A	J	A	A	J	N	J	N	J
29	Daniel Goepfert (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
30	Tobit Schäfer (SP)	E	N	N	J	J	J	J	J	N	J	J	N	N	J
31	Jörg Vitelli (SP)	J	A	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	E
32	Jürg Meyer (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	N	N	J	N	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	J	N	N	J	J	J	A	J	N	J	N	J	N	A
34	Andrea Bollinger (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
35	Toya Krummenacher (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	N	N	J	N	J
36	Stephan Luethi (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	A
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
38	Seyit Erdogan (SP)	J	N	N	J	J	J	A	J	N	J	N	J	N	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
40	Christian von Wartburg (SP)	J	N	N	A	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
41	Daniela Stumpf (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	A
42	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J
43	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	J	A	J	J	J	J	J	J	J	N	A	E
44	Joël Thüning (SVP)	J	J	E	J	J	J	J	J	J	J	J	N	E	J
45	Michel Rusterholtz (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	A	A	A	A	A	A	A
46	Sibel Arslan (GB)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
47	Brigitta Gerber (GB)	A	N	N	J	J	J	A	J	N	J	N	J	N	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	A	N	A	A	A	A	A	J	N	J	N	J	N	A
50	Nora Bertschli (GB)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	A	N	J	N	J
51	Stephan Mumenthaler (FDP)	J	J	E	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J
52	Christian Egeler (FDP)	A	A	A	A	A	A	A	J	J	J	A	A	A	A

Sitz	Abstimmungen 1109 - 1122	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122
1	Beatriz Greuter (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	N	N	N	N	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	N	N	N	N	N	J	E	N	E	N	N	N	J	E
3	Philippe Macherel (SP)	E	N	N	N	N	J	E	N	N	N	E	N	J	J
4	Dominique König-Lüdin (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	N	N	N	N	J	J
5	Ursula Metzger (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	N	N	N	N	J	J
6	Otto Schmid (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	A	N	E	N	J	J
7	Thomas Gander (SP)	N	N	J	N	N	J	J	N	N	N	E	N	J	J
8	René Brigger (SP)	N	N	N	N	A	J	E	N	E	N	E	N	J	E
9	Christophe Haller (FDP)	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	E	N	J	J
10	Ernst Mutschler (FDP)	J	J	N	J	J	E	J	J	N	J	E	N	J	E
11	Erich Bucher (FDP)	J	J	N	J	J	E	J	J	N	J	E	N	J	N
12	Murat Kaya (FDP)	J	J	N	J	J	J	J	N	N	J	E	N	E	N
13	David Jenny (FDP)	J	J	N	J	J	A	J	J	N	J	E	N	J	J
14	Patrick Hafner (SVP)	J	J	N	N	J	N	J	N	N	N	J	N	N	N
15	Lorenz Nägelin (SVP)	J	N	N	J	J	N	J	J	N	N	N	N	J	N
16	Roland Lindner (SVP)	J	J	N	A	A	N	J	J	A	N	N	N	N	N
17	Bruno Jagher (SVP)	J	N	N	J	J	N	N	N	N	N	J	J	J	N
18	Michael Wüthrich (GB)	N	A	N	N	N	J	N	N	J	N	N	N	N	J
19	Patrizia Bernasconi (GB)	N	N	N	N	N	J	N	N	J	N	N	N	N	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
21	Raoul Furlano (LDP)	J	N	N	J	J	N	J	J	N	N	E	N	J	J
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	N	N	J	J	N	J	J	N	N	E	N	J	J
23	Michael Koechlin (LDP)	J	N	N	J	J	N	J	J	N	N	E	N	J	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	N	A	J	A	J	J	J	N	N	J	J	J	J
25	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	N	J	J	J	J
26	Aeneas Wannier (GLP)	J	N	N	N	J	J	J	J	N	N	J	N	J	N
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	E	N	N	J	J	J	J	N	J	J	N	J	N
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	N	N	E	N	J	J
29	Daniel Goepfert (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
30	Tobit Schäfer (SP)	J	N	N	J	J	J	J	J	N	N	E	N	J	J
31	Jörg Vitelli (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	N	N	N	N	J	N
32	Jürg Meyer (SP)	N	N	N	N	N	J	J	J	J	N	N	N	J	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	A	N	N	N	N	J	J	N	N	N	J	N	J	J
34	Andrea Bollinger (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
35	Toya Krummenacher (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	J	N	E	J	J	J
36	Stephan Luethi (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	J	N	N	N	J	J
37	Leonhard Burckhardt (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	J	N	N	N	J	J
38	Seyit Erdogan (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	N	N	J	N	J	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	N	N	N	N	N	J	J	N	N	N	J	N	J	J
40	Christian von Wartburg (SP)	E	N	N	N	N	J	J	N	N	N	N	N	J	J
41	Daniela Stumpf (SVP)	J	N	J	J	J	N	J	J	N	N	N	N	J	N
42	Alexander Gröflin (SVP)	J	N	N	J	J	E	J	N	N	J	N	N	J	N
43	Andreas Ungricht (SVP)	J	N	N	J	J	N	E	N	N	J	N	N	J	N
44	Joël Thüning (SVP)	J	N	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	J	N
45	Michel Rusterholtz (SVP)	A	A	A	A	A	E	E	N	E	E	E	E	E	E
46	Sibel Arslan (GB)	N	N	N	N	N	J	N	N	J	N	A	N	A	J
47	Brigitta Gerber (GB)	N	N	A	N	N	J	N	N	J	N	N	N	N	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	N	N	N	N	N	J	N	N	J	N	N	N	N	J
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	N	N	N	N	N	J	N	N	J	N	N	N	N	J
50	Nora Bertshi (GB)	N	N	N	N	N	J	N	N	J	N	N	N	N	J
51	Stephan Mumenthaler (FDP)	J	J	N	J	J	N	J	J	N	J	J	N	J	J
52	Christian Egeler (FDP)	A	A	A	A	A	A	A	A	N	J	J	N	J	N

Sitz	Abstimmungen 1123 - 1127	1123	1124	1125	1126	1127
1	Beatriz Greuter (SP)	N	J	N	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	N	J	N	J	J
3	Philippe Macherel (SP)	N	J	N	J	J
4	Dominique König-Lüdin (SP)	N	N	N	N	J
5	Ursula Metzger (SP)	N	J	N	J	J
6	Otto Schmid (SP)	N	J	N	J	J
7	Thomas Gander (SP)	N	J	N	J	J
8	René Brigger (SP)	E	E	N	J	J
9	Christophe Haller (FDP)	J	J	J	N	J
10	Ernst Mutschler (FDP)	E	J	E	N	A
11	Erich Bucher (FDP)	N	J	J	J	J
12	Murat Kaya (FDP)	J	J	J	J	J
13	David Jenny (FDP)	J	J	J	J	J
14	Patrick Hafner (SVP)	J	J	N	N	J
15	Lorenz Nägelin (SVP)	E	J	N	N	J
16	Roland Lindner (SVP)	N	J	N	N	J
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	N	N	J
18	Michael Wüthrich (GB)	N	N	N	J	J
19	Patrizia Bernasconi (GB)	N	N	N	J	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	P	P	P	P	P
21	Raoul Furlano (LDP)	E	J	N	E	J
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	N	J	N	N	J
23	Michael Koechlin (LDP)	N	J	N	J	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	N	J	N	N	J
25	Beatrice Isler (CVP/EVP)	N	J	N	J	A
26	Aeneas Wanner (GLP)	J	N	N	N	J
27	Dieter Werthemann (GLP)	E	J	J	N	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	N	N	A	J
29	Daniel Goepfert (SP)	A	A	A	A	A
30	Tobit Schäfer (SP)	N	J	N	J	J
31	Jörg Vitelli (SP)	N	J	N	J	J
32	Jürg Meyer (SP)	N	J	N	J	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	J	J	N	J	J
34	Andrea Bollinger (SP)	A	A	A	A	A
35	Toya Krummenacher (SP)	N	J	N	J	J
36	Stephan Luethi (SP)	N	J	N	J	J
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	N	J	J
38	Seyit Erdogan (SP)	N	J	N	J	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	N	J	N	J	J
40	Christian von Wartburg (SP)	N	J	N	J	J
41	Daniela Stumpf (SVP)	N	J	N	N	J
42	Alexander Gröflin (SVP)	N	J	N	A	J
43	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	J	N	J
44	Joël Thüning (SVP)	N	J	J	J	J
45	Michel Rusterholtz (SVP)	E	E	E	N	E
46	Sibel Arslan (GB)	J	N	N	E	J
47	Brigitta Gerber (GB)	E	N	N	J	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	N	N	E	J
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	N	N	N	N	J
50	Nora Bertschi (GB)	J	N	N	N	J
51	Stephan Mumenthaler (FDP)	J	A	A	A	A
52	Christian Egeler (FDP)	N	J	J	J	J

Sitz	Abstimmungen 1123 - 1127	1123	1124	1125	1126	1127
53	Luca Urgese (FDP)	N	J	J	J	J
54	Christine Wirz (LDP)	N	J	N	J	J
55	Heiner Vischer (LDP)	J	J	N	J	J
56	Thomas Müry (LDP)	J	J	N	J	J
57	Felix Meier (CVP/EVP)	N	J	N	N	J
58	Helen Schai (CVP/EVP)	N	J	N	N	J
59	Andrea E. Knellwolf (CVP/EVP)	N	J	N	N	J
60	David Wüest-Rudin (GLP)	J	J	E	N	J
61	Martina Bernasconi (GLP)	J	A	A	A	A
62	Mustafa Atici (SP)	N	J	N	J	J
63	Tanja Soland (SP)	N	J	N	J	J
64	Martin Lüchinger (SP)	N	J	N	J	J
65	Gülşen Oeztürk (SP)	N	A	N	J	A
66	Kerstin Wenk (SP)	N	J	N	J	J
67	Edibe Gölgeli (SP)	N	J	N	N	J
68	Franziska Reinhard (SP)	N	J	N	J	J
69	Sarah Wyss (SP)	N	N	N	N	J
70	Georg Mattmüller (SP)	N	N	N	N	J
71	Pascal Pfister (SP)	N	J	N	J	J
72	Mirjam Ballmer (GB)	N	N	N	N	J
73	Heidi Mück (GB)	N	N	N	J	J
74	Urs Müller (GB)	J	N	N	J	J
75	Talha Ugur Camlibel (GB)	N	N	N	J	J
76	Rudolf Vogel (SVP)	J	J	N	N	J
77	Christian Meidinger (SVP)	J	J	J	N	J
78	Oskar Herzig (SVP)	J	J	N	N	J
79	Toni Casagrande (SVP)	J	J	N	N	J
80	Peter Bochsler (FDP)	J	A	J	J	J
81	Mark Eichner (FDP)	J	J	J	N	J
82	Beat Braun (FDP)	J	J	J	J	J
83	Felix Eymann (LDP)	A	A	A	A	A
84	André Auderset (LDP)	J	J	N	N	J
85	Remo Gallacchi (CVP/EVP)	N	J	N	N	J
86	Pasqualine Gallacchi (CVP/EVP)	J	J	N	N	J
87	Eric Weber (fraktionslos)	E	A	A	A	A
88	Martin Gschwind (fraktionslos)	A	A	A	A	A
89	Salome Hofer (SP)	N	J	N	J	J
90	Franziska Roth (SP)	N	N	N	J	J
91	Eduard Rutschmann (SVP)	N	J	N	J	J
92	Heinrich Ueberwasser (SVP)	N	J	N	N	J
93	Conradin Cramer (LDP)	J	J	N	J	J
94	Thomas Strahm (LDP)	N	J	N	J	J
95	Andreas Zappalà (FDP)	J	J	J	E	J
96	Annemarie Pfeifer (CVP/EVP)	J	J	N	N	J
97	Rolf von Aarburg (CVP/EVP)	J	J	N	N	J
98	Thomas Grossenbacher (GB)	N	N	A	J	A
99	Katja Christ (GLP)	J	J	E	N	J
100	Helmut Hersberger (FDP)	A	A	A	A	A
J	JA	33	69	14	49	86
N	NEIN	53	18	72	36	0
E	ENTHALTUNG	8	2	4	4	1
A	ABWESEND	5	10	9	10	12
P	PRÄSIDIUM (stimmt nicht mit)	1	1	1	1	1
	Total	100	100	100	100	100

Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

Direkt auf die Tagesordnung kommen		Komm.	Dep.	Dokument
1.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag "Areal Helvetia Campus" betreffend Zonenänderung, Festsetzung eines Bebauungsplans sowie Abweisung von Einsprachen im Bereich St. Alban-Anlage, Engulgasse, Lange Gasse	BRK	BVD	15.0646.02
2.	Ausgabenbericht betreffend die Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Medien- und TheaterFalle Basel, Abteilung MedienFalle für die Jahre 2016 - 2019	BKK	PD	15.1077.01
3.	Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag Effizienzsteigerung bei der Kantonspolizei: Neukonzeption "Sicherheit und Transporte" – Teilrevision Polizeigesetz sowie zum Anzug Joël Thüring und Konsorten betreffend Polizeiliche Sicherheitsassistenten	JSSK	JSD	15.0339.02 13.5499.03
4.	Bericht und Vorschlag der Wahlvorbereitungskommission zur Wahl einer Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer sowie zum Rücktritt einer Ersatzrichterin am Strafgericht	WVKo		15.5227.02 15.5302.02
5.	Zwischenbericht des Regierungsrates zur kantonalen Volksinitiative "BASEL ERNEUERBAR – für eine sichere und günstige Energieversorgung"		WSU	14.1516.02
6.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Rudolf Rechsteiner und Konsorten betreffend automatisierter freiwilliger Direktabzug der direkten Steuern vom Lohn		FD	15.5219.02
7.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Stephan Luethi-Brüderlin und Konsorten betreffend Mobilitätsmanagement		BVD	09.5103.04
8.	Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Initiative "für eine freie Wahl aller Wahlpflichtfächer in der Sekundarschule"; Zustandekommen. Bericht über die rechtliche Zulässigkeit und das weitere Vorgehen		ED	15.0783.01
9.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Patricia von Falkenstein und Konsorten betreffend Überprüfung und Anpassung der Löhne der Lehrerinnen und Lehrer		FD	11.5154.03
10.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Samuel Wyss betreffend Durchgang Dorfstrasse zur Kleinhünigeranlage		BVD	13.5315.02
11.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag Nr. 15.0884.01 betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Stiftung Sinfonieorchester Basel SOB für die Spielzeiten 2015/2016 – 2018/2019. <i>Antrag auf dringliche Behandlung gemäss § 20 AB</i>	BKK	PD	15.0884.02
Überweisung an Kommissionen				
12.	Ratschlag für den Ausbau und die Weiterentwicklung des Archivinformationssystems des Staatsarchivs (Digitales Archiv 2.0)	JSSK	PD	15.0878.01
13.	Ratschlag betreffend Erweiterung Gefängnis Bässlergut, Freiburgerstrasse 48, 4057 Basel	BRK	BVD	15.1224.01
14.	Ratschlag betreffend Kunsteisbahn und Gartenbad Eglisee. Traglufthalle Schwimmerbecken und Sanierung Kälteanlage	BRK	BVD	15.1186.01
15.	Ratschlag Wohncontainer. Ausgabenbewilligung für das Bauprojekt	BRK	BVD	15.1223.01
16.	Ausgabenbericht zur Sanierung von Strasse und Werkleitungen in der Wettsteinallee, Abschnitt Rheinfelderstrasse-Riehenring sowie zur Pflanzung einer neuen Baumreihe sowie Beantwortung der Petition P336	UVEK	PD	15.0988.01 15.5217.01
17.	Ratschlag betreffend Erlen-Verein; Tierpark Lange Erlen. Erneuerung des Vertrages für die Jahre 2016 bis 2019	UVEK	BVD	15.1109.01
18.	Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojekts "Revitalisierung der Wiese (WieseVital)" und Bericht zu einem Anzug	UVEK	WSU	14.0320.01 07.5212.04

19.	Ratschlag betreffend Staatsbeiträge für zwölf Anbieter der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Jahre 2016 bis 2019 sowie Bericht zu einem Anzug	BKK	ED	15.0166.01 14.5679.02
20.	Ratschlag zur Änderung des Schulgesetzes betreffend die Anpassung des Beginns der Altersentlastung der Lehrpersonen an die Erhöhung des Pensionierungsalters	BKK	ED	15.1315.01
21.	Ratschlag betreffend Impulsinvestition für die Ausweitung der erfolgreichen Kooperation zwischen dem Departement für Biosysteme der ETH Zürich (D-BSSE) und der Universität Basel. <i>Partnerschaftliches Geschäft</i>	BKK	ED	15.0926.01
22.	Ratschlag zur Änderung des Kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) betreffend zusätzlichen Kantonsbeitrag II an die überbetrieblichen Kurse (üK)	BKK	ED	15.1308.01
23.	Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Basler Kunstverein für die Jahre 2016 – 2019	BKK	PD	15.1440.01
24.	Ausgabenbericht für die Projektierung von Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Verkehr nach Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes (BehiG) im Rahmen von Gesamtprojekten mit dringlichem Erhaltungsbedarf	UVEK / Mitbericht FKom	BVD	15.1442.01
25.	Petition P339 "Erhaltung der Kunsti"	PetKo		15.5422.01
26.	Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die GGG Stadtbibliothek Basel für die Jahre 2016 – 2017	BKK	PD	15.1503.01
27.	Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Beyeler Museum AG für die Jahre 2016 - 2019	BKK	PD	15.1502.01
28.	Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen und ungedeckten Leistungen des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) für die Jahre 2016, 2017 und 2018. <i>Partnerschaftliches Geschäft</i>	GSK	GD	15.0920.01
29.	Ratschlag Areal Albanteich-Promenade	BRK	BVD	15.1543.01
30.	Ratschlag Güterstrasse zur Sanierung von Strasse und Werkleitungen in der Güterstrasse, Abschnitt Thiersteinallee bis Reinacherstrasse, sowie zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Pflanzung einer neuen Baumreihe	UVEK	BVD	15.1542.01
31.	Ratschlag zur Motion Sibel Arslan und Konsorten betreffend Anpassung des Wahlgesetzes (Quorum): Änderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994	JSSK	PD	15.1353.01 14.5351.03
32.	Ratschlag betreffend die Stärkung der Innovationsförderung in den Jahren 2016 bis 2025 (Sammelratschlag)	WAK	WSU	15.1487.01
33.	Petition P336 "Gegen die Umgestaltung der Wettsteinallee und gegen die Aufhebung von über 60 Parkplätzen"	UVEK		15.5217.01

An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung

34.	Motionen:			
1.	André Auderset betreffend Arbeitsmarktzulage für Mitarbeitende der Kantonspolizei			15.5407.01
2.	Remo Gallacchi und Konsorten betreffend Einführung eines öffentlich verfügbaren Gebührenkatalogs			15.5429.01
3.	Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend Finanzierung der Stromanschlussinfrastruktur auf Allmend			15.5430.01
35.	Anzüge:			
1.	Eric Weber betreffend schlafende Grossräte darf es nicht geben			15.5409.01
2.	Anita Lachenmeier-Thüring und Konsorten betreffend Velogegegenverkehr im Claragraben zwischen Riehenstrasse und Claraplatz			15.5416.01

3.	Annemarie Pfeifer und Konsorten betreffend verbesserte Integration von Flüchtlingen			15.5419.01
4.	André Auderset betreffend Parktickets peripherer Parkhäuser berechtigen zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Verkehrs			15.5423.01
5.	Pascal Pfister und Konsorten betreffend Ausbildungsbeiträge statt Sozialhilfe für Junge ohne Abschluss			15.5424.01
6.	Andreas Ungricht und Konsorten betreffend Einmietung des neutralen Quartiervereins St. Johann			15.5425.01
7.	Christian Meidinger und Konsorten betreffend Einführung von Videoüberwachung in den bekannten Problemzonen der Stadt Basel, wo Bedrohungen gegen Leib und Leben, Raub, Gewalt in hohem Masse stattfinden			15.5426.01
8.	Patrick Hafner und Konsorten betreffend Veröffentlichung eines Markierungs- und Signalisationskatasters			15.5427.01
9.	Martina Bernasconi und Konsorten betreffend mehr Feierabendkonzerte in Basel			15.5428.01
10.	Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Neugestaltung der Strassburgerallee			15.5431.01
11.	Dieter Werthemann und Konsorten betreffend effizientere Nutzung von bisher ungenutztem Parkpotential			15.5432.01
12.	Andrea Elisabeth Knellwolf und Konsorten betreffend Anpassung des Parkleitsystems in Basel			15.5435.01
13.	Heiner Vischer und Konsorten betreffend Publizierung dauerhafter Markierungs- und Signalisationsänderungen im Kantonsblatt			15.5436.01
14.	Sarah Wyss und Konsorten betreffend Fachkräftemangel beheben durch Nachholbildung von Zugezogenen			15.5433.01
15.	Conradin Cramer und Konsorten betreffend Konzentration des Einsatzes von Zivildienstleistenden auf Betreuung und Pflege von betagten oder pflegebedürftigen Menschen			15.5439.01
16.	André Auderset und Konsorten betreffend Förderung und Unterstützung des Einsatzes von Freiwilligen im Bereich der Assistenz, Betreuung und Pflege von betagten, pflegebedürftigen Menschen und von Menschen mit einer Behinderung			15.5440.01
17.	Heiner Vischer und Konsorten betreffend Konzept zur Förderung der Mobilität älterer Menschen			15.5441.01
18.	Patricia von Falkenstein und Konsorten betreffend Erhöhung der Chancen älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt			15.5442.01
19.	Stephan Mumenthaler und Konsorten betreffend Vergünstigung der Parkgebühren in öffentlichen Parkhäusern in den ersten zwei bis drei Stunden			15.5447.01
36.	Antrag Patricia von Falkenstein und Konsorten auf Einreichung einer Standesinitiative betreffend Durchführung einer internationalen Konferenz in der Schweiz zur Flüchtlingspolitik mit Schwerpunkt Ursachenbekämpfung der Fluchtbewegungen in den Herkunftsländern			15.5438.01
37.	Bericht der Finanzkommission zur konsolidierten Jahresrechnung 2014 des Kantons Basel-Stadt	FKom	FD	15.5259.02
Kenntnisnahme				
38.	Rücktritt von Franziska Roth als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission per 19. Oktober 2015			15.5434.01
39.	Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission (IGPK) der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) für das Jahr 2014	IGPK		15.5395.01
		Hitzkirch		

40.	Schreiben der Finanzkommission zum Tätigkeitsbericht 2014 der Finanzkontrolle	FKom	15.5417.01
41.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend Planungszone auf dem BASF-Areal (stehen lassen)	BVD	13.5220.02
42.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Nora Bertschi und Konsorten betreffend Rehabilitierung administrativ versorgter Menschen (stehen lassen)	WSU	13.5266.02
43.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beatriz Greuter betreffend Information und Prävention bei häuslicher Gewalt an Basler Schulen	ED	15.5267.02
44.	Schreiben des Regierungsrates zu sechs Schriftlichen Anfragen (Stephan Luethi-Brüderlin, Ursula Metzger, Nora Bertschi, Sibylle Benz Hübner, Brigitta Gerber, Jürg Meyer) betreffend häuslicher Gewalt	JSD	15.5264.02 15.5265.02 15.5266.02 15.5268.02 15.5269.02 15.5270.02
45.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Emmanuel Ullmann betreffend Schaffung eines Zollis beider Basel	PD	15.5263.02
46.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Andreas Ungricht betreffend Umsetzung der Strasseninitiative	BVD	15.5260.02
47.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Patrick Hafner betreffend BVB	BVD	15.5244.02
48.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Kerstin Wenk betreffend Koordination der Entwicklung des Felix Platter-Areals mit der Entwicklung der angrenzenden Quartiere	FD	15.5274.02
49.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Andreas Ungricht betreffend Rahmenvertrag der Schweiz mit der EU	WSU	15.5316.02
50.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Joël Thüring betreffend Sozialhilfe-Projekt Passage	WSU	15.5324.02
51.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Patrizia Bernasconi betreffend Beschädigung bezahlbaren Wohnraums	PD	15.5289.02
52.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Joël Thüring betreffend Veloparkplatz Bankverein	BVD	15.5291.02
53.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Brigitta Gerber betreffend Aktualisierung der Budgetinzenanalyse	PD	15.5298.02
54.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Andrea Knellwolf betreffend Folgen für Basel bei einem Dahinfallen der Bilateralen Verträge mit der EU	WSU	15.5318.02
55.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Kleinbasel, der dichtbesiedeltste Stadtteil Europas	BVD	15.5202.02
56.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend falscher Angaben der Regierung betreffend neues Wahlgesetz	PD	15.5191.02